

Kreisleitung fördert Wettbewerb der LPG

In diesem Jahr ist es uns im Kreis Gransee gelungen, in allen VEG und LPG die Wettbewerbsprogramme gemeinsam mit den Betriebsplänen rechtzeitig zu beraten und in den Jahreshauptversammlungen zu beschließen. Es ist der konkreten politisch-ideologischen Arbeit der Grundorganisationen zu verdanken, daß die Wettbewerbsdiskussionen auf die Überbietung der staatlichen Kennziffern gerichtet waren.

Jetzt geht es darum, in allen Grundorganisationen der LPG und VEG das richtige Wettbewerbsklima zu schaffen. Die öffentliche Führung des Wettbewerbs ist die beste Methode, alle Genossenschaftsbauern einzubeziehen und ihre Initiative zu fördern. Das setzt voraus, daß in den Grundorganisationen, LPG-Vorständen und Betriebsleitungen die Bedeutung des Wettbewerbs als wichtigste Leitungsmethode und als Ausdruck lebendiger Demokratie klar ist.

Die Kreisleitung hilft durch eine ständige operative Anleitung und durch die Organisierung des Erfahrungsaustausches den Genossen in der Landwirtschaft, den Wettbewerb politisch zu führen. Sekretäre und Mitarbeiter erläutern in Parteileitungssitzungen und in Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen die Leninischen Wettbewerbsprinzipien und begründen, worin die Verantwortung der Genossen im

Wettbewerb besteht. Dabei spielt der Beschluß des Politbüros des Zentralkomitees über die Aufgaben der Agitation und Propaganda eine große Rolle.

Die mit der Unterstützung der Grundorganisationen in den LPG und VEG beauftragten Genossen werden auf vielfältige Weise mit den besten Erfahrungen bei der politischen Vorbereitung und Führung des sozialistischen Wettbewerbs vertraut gemacht. Dazu zählen Problemdiskussionen mit Mitgliedern der Kreisleitung aus dem Bereich der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft, die Diskussion spezieller Fragen in den Kreisleitungssitzungen, Parteiaktivtagungen, RLN-Tagungen, der Tag des Parteisekretärs sowie propagandistische Veranstaltungen.

Klare Position zum Wettbewerb

Wertvolle Erfahrungen der politischen Massenarbeit im Wettbewerb haben zum Beispiel die Grundorganisationen der LPG Alt Lüdersdorf, der LPG der Kooperation Sonnenberg und die Parteigruppe der gleichnamigen kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion gesammelt. Die Genossen haben den Nachweis erbracht, daß die Arbeitskollektive und der sozialistische Wettbewerb das Hauptfeld der ideologischen Ar-

terzentren des Bezirkes, berieten über neue Möglichkeiten bei der Erfüllung des Festivalsaufgebotes — des Anteils der Jugend bei der Realisierung der Hauptaufgabe in der Vorbereitung der X. Weltfestspiele.

In allen Beiträgen zu diesem zweitägigen Erfahrungsaustausch in Arnstadt spiegeln sich Erfolge sozialistischer ökonomischer Integration wider. Ob im

Fernmeldewerk Arnstadt, wo gemeinsam mit sowjetischen Spezialisten Fragen der Qualität behandelt wurden, oder im Büromaschinenwerk Sömmerda, wo ein gemeinsames Jugendobjekt mit dem Spezialkonstruktionsbüro in Vilnius (Litauische SSR) im Mittelpunkt steht, überall zeigt sich, wie wertvoll es ist, Komsomol erfahrungen fortwährend zu studieren und anzuwenden. Hier — auch im Hinblick auf die X. Weltfestspiele — noch verstärkte Anstrengungen zu unternehmen war eines

der wichtigsten Ergebnisse dieses Erfahrungsaustausches.

Aber auch darüber, wie die Genossen unserer Partei der Jugend bei der Vorbereitung ihres Festivals helfen können, wurde während der beiden Tage debattiert. Für die gute Arbeit mit der Jugend in diesem Werk spricht, daß bereits 325 Jugendliche nach einem persönlichen Plan arbeiten und in diesem Jahr bereits zehn neue Jugendobjekte übergeben wurden, an denen über 230 Jugendliche mitarbeiten. Als bewährte Metho-

DER *Leser* HAT DAS WORT